

Lesung mit Gustav Tilmann

„Physiker am Abgrund“

Walle. Gedichte und Kurzgeschichten schreibt Gustav Tilmann schon seit seiner Jugend. Mittlerweile ist er pensioniert und schaffte die „Langstrecke“: Im Juni veröffentlichte er seinen ersten Roman „Physiker am Abgrund“. Aus diesem liest er am Sonnabend, 21. Januar, ab 20 Uhr in der Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstraße 294.

„Physiker am Abgrund“ ist ein Theaterroman, der die fiktionalen Obsessionen des Regisseurs während der Inszenierung von Dürrematts „Die Physiker“ in einer Jugendvollzugsanstalt mit der Realität in der Haftanstalt verbindet. Regie führt ein ehemaliger Theaterlehrer, der wegen eines Tötungsdelikts inhaftiert wurde. Die Liebesgeschichte zwischen Johannes, einem jugendlichen Häftling, der die Rolle des Physikers Möbius spielt, und der Sozialarbeiterin Vanessa, der Trägerin einer weiblichen Hauptrolle, bildet den anrührenden Rahmen, in welchem der Regisseur sich den Hintergründen seines eigenen Schicksals stellen muss.

Am Sonnabend liest Gustav Tilmann ebenfalls aus seinem neuen Roman „Hennen und Gockel“ und unveröffentlichte Geschichten und Gedichte. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 6 16 04 55 oder auf www.westend-bremen.de.